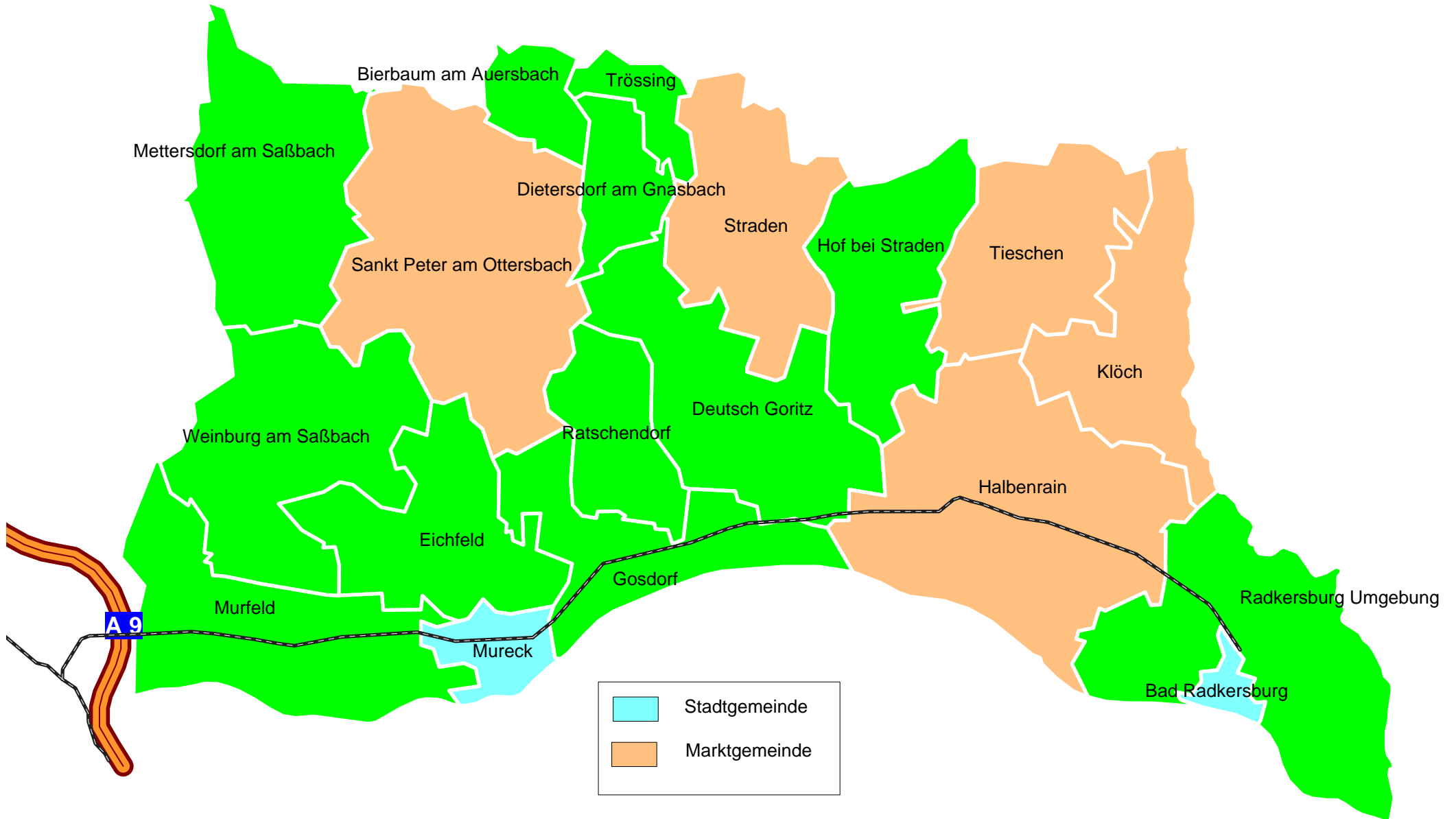


Fläche (km²): 337
Einwohner (1.1.2005): 23.575
Bevölkerungsdichte (Einwohner je km²): 70
Veränderung der Wohnbevölkerung (2005/2001): -2,0%
Unselbständig Beschäftigte (2005): 5.067
Arbeitslose (2005): 694
Arbeitslosenquote (2005): 7,0%

Bezirk Radkersburg - 19 Gemeinden



Radkersburg im regionalen Vergleich 2005

Rang ¹⁾	Unselbständig Beschäftigte	Auspendler	Arbeitslose	Arbeitslosenquote	Jugendliche Arbeitslose	Ältere Arbeitslose	Langzeitarbeitslose	Einkommen in Euro	
1	+ 4,3% RA	+ 2,8% FF	16,9% G	- 5,8% MZ	5,5% WZ ²⁾	15,1% G u. GU	14,1% FB	0,6% MU	2.271 MZ
2	+ 3,9% GU	+ 1,9% WZ	54,7% LE	- 5,3% BM	6,4% MZ	17,3% LE	14,1% LB	1,3% RA	2.157 BM
3	+ 2,8% MU	+ 1,5% GU	55,1% LI	- 2,6% LI ³⁾	6,6% MU	17,5% LB	14,1% KF	1,9% FB	2.048 LE
4	+ 1,9% KF	+ 0,9% MU	56,9% BM	- 0,8% KF	6,7% LE	18,0% RA	14,7% RA	3,0% WZ ²⁾	2.019 JU
5	+ 1,6% WZ	+ 0,8% VO	58,9% JU	+ 2,1% HB	6,8% FB	18,2% VO	15,3% MU	3,4% DL	2.009 GU
6	+ 0,2% HB	+ 0,8% HB	58,9% MZ	+ 2,1% LE	6,9% DL	18,3% BM	15,9% G u. GU	4,3% LB	1.987 G
7	+ 0,0% LB	+ 0,6% LI	64,4% KF	+ 4,4% MU	7,0% VO	18,4% FF	15,9% WZ ²⁾	4,4% LE	1.910 DL
8	- 0,0% G	+ 0,5% RA	65,7% MU	+ 6,8% JU	7,0% LI ³⁾	18,4% HB	16,1% HB	5,2% MZ	1.898 WZ
9	- 0,3% FB	+ 0,4% G	65,8% FF	+ 8,0% WZ ²⁾	7,0% RA	18,4% DL	16,2% JU	5,4% FF	1.859 VO
10	- 1,4% VO	+ 0,3% JU	67,0% RA	+ 8,8% VO	7,5% FF	18,7% LI ³⁾	16,4% FF	6,1% LI ³⁾	1.847 KF
11	- 2,6% DL	+ 0,3% LB	68,2% HB	+ 8,9% G u. GU	7,6% G u. GU	19,1% MZ	16,6% DL	6,5% JU	1.804 LI
12	- 2,8% FF	+ 0,1% FB	68,8% WZ	+ 10,5% FB	7,6% KF	19,6% MU	18,1% LI ³⁾	6,6% VO	1.798 LB
13	- 3,6% JU	+ 0,0% LE	69,8% VO	+ 11,8% LB	7,7% BM	19,8% FB	18,6% LE	6,8% HB	1.739 MU
14	- 4,1% BM	- 0,1% DL	70,7% DL	+ 12,9% FF	7,7% JU	19,9% WZ ²⁾	19,1% BM	6,9% BM	1.730 RA
15	- 4,5% MZ	- 0,7% BM	70,9% FB	+ 13,0% RA	7,7% HB	20,1% JU	20,6% MZ	7,0% G u. GU	1.720 FF
16	- 4,7% LI	- 0,8% MZ	74,4% LB	+ 15,9% DL	8,3% LB	21,0% KF	22,0% VO	7,0% KF	1.674 HB
17	- 5,8% LE	- 1,9% KF	78,9% GU						1.603 FB
ST	+ 1,2%	+ 0,4%	57,2%	+ 6,2%	7,3%	17,5%	16,5%	5,6%	1.947
Ö	+ 1,0%	+ 0,2%	63,1%	+ 3,6%	7,2%	16,5%	18,4%	4,7%	1.972

Defi-nition	Veränderung der Zahl der unselbständig Beschäftigten in %	Durchschnittlich jährliche Veränderung der unselbständig Beschäftigten in %	Auspendler in % der Erwerbstätigen am Wohnort	Veränderung der Zahl der vorgemerkten Arbeitslosen in %	Anteil der Arbeitslosen an den unselbst. Berufstätigen in %	Anteil d. jugendl. Arbeitslosen (15-25 J.) an den Gesamtarbeitslosen in %	Anteil d. älteren Arbeitslosen (ab 50 J.) an den Gesamtarbeitslosen in %	Anteil d. Langzeitarbeitslosen (über 1 J.) an den Gesamtarbeitslosen in %	Monatl. Bruttomedianeinkommen incl. Sonderzahlungen in Euro am Arbeitsort
Zeitraum	Juli 2005/Juli 2004	2000 bis 2004	2001	2005 / 2004	Jahresdurchschnitt 2005				2004
Quelle	Hauptverband der Österr. SV-träger	Joanneum research InTeReg und Synthesis Forschung	Statistik Austria, Volkszählung 2001	Arbeitsmarktservice Steiermark (AMS)				Hauptverband der Österr. SV-träger	

Anmerkung: ¹⁾ Rang 1 bedeutet beste Situation, Rang 16 bzw. 17 bedeutet schlechteste Situation. ²⁾ Einschließlich AM-Bezirk Gleisdorf. ³⁾ Einschließlich AM-Bezirk Gröbming.

Die wirtschaftliche und soziale Lage im Bezirk Radkersburg 2005

Ende Juli 2005 wurden im Bezirk Radkersburg 5.067 insgesamt unselbständig Beschäftigte registriert. Gegenüber Juli 2004 erhöhte sich der Beschäftigtenstand um +4,3%, während auf Bundeslandsebene ein geringeres Beschäftigungsplus von +1,2% erzielt werden konnte. In der Periode 2000 bis 2004 wuchs die Beschäftigung im Bezirk Radkersburg um +0,5% pro Jahr (Steiermark +0,4%). In absoluten Zahlen entspricht dies einem Zuwachs von rund 100 Beschäftigungsverhältnissen (2004 gegenüber 2000), wobei die Beschäftigung ausschließlich im Dienstleistungsbereich (v.a. Beherbergungs- und Gaststättenwesen) ausgeweitet werden konnte. Die Sachgütererzeugung und das Bauwesen hingegen verzeichneten leichte Verluste.

Der Anteil der Auspendler an den wohnhaft Beschäftigten war mit 67,0% deutlich höher als der Landesdurchschnitt, wobei vor allem der relativ große Anteil der Bezirksauspendler ausschlaggebend für diese hohen Pendelaktivitäten ist.

Die Entwicklung des regionalen Arbeitsmarktes Radkersburg im Jahr 2005 war gekennzeichnet von einer spürbaren Zunahme der Arbeitslosigkeit, wobei diese Zunahme wesentlich stärker ausfiel als im Landesdurchschnitt. Die Arbeitslosenquote betrug im Jahresdurchschnitt 2005 7,0% und lag damit knapp unter dem steirischen Durchschnitt von 7,3%. Insgesamt waren im Bezirk Radkersburg 694 Personen (252 Frauen und 442 Männer) als arbeitslos gemeldet. Gegenüber 2004 erhöhte sich die Zahl der Arbeitslosen um +13,0% oder 80 Personen, wobei die Zunahmen bei den arbeitslosen Männern (+13,9%) stärker ausfielen als bei den Frauen (+11,0%). Die Alterstruktur der Arbeitslosigkeit zeigt im Bezirk relativ hohe Anteile bei den jugendlichen Arbeitslosen (18,0% aller Arbeitslosen) und relativ geringe Anteile bei den älteren Arbeitslosen (14,7% aller Arbeitslosen). Der Anteil der Langzeitarbeitslosen an der Gesamtarbeitslosigkeit lag mit 1,3% deutlich unter dem steirischen Vergleichswert von 5,6% und war damit der zweitniedrigste innerhalb der Steiermark.

Mit einem Brutto-Medianeinkommen von 1.730 € monatlich erzielten die im Bezirk Radkersburg unselbständig Beschäftigten einen wesentlich unter dem steirischen

Durchschnitt (1.947 €) liegenden Wert. Im Bezirksranking ergibt dies nur den 14. Platz unter den 17 steirischen Bezirken. Geschlechtsspezifisch betrachtet erhielten Frauen 1.280 € und Männer 1.914 €. Somit lag das Bruttomedianeinkommen der Frauen um 33,1% unter jenem der Männer. Steiermarkweit betrug der Einkommensabstand 36,4%.

Stärken und Schwächen des Bezirkes Radkersburg

(Auszug aus dem regionalen Entwicklungsleitbild der Planungsregion Radkersburg, Stand: Februar 2000)

	STÄRKEN	SCHWÄCHEN
Lage / Infrastruktur	<ul style="list-style-type: none"> - Nähe einer entwicklungsfähigen Ostregion 	<ul style="list-style-type: none"> - Unterbrechung der Bahnlinie nach Murska Sobota - Verbesserungsbedürftige MIV-Anbindung an die Nachbarregionen - Unzureichende Bedienungsqualität und zu lange Fahrzeiten d. ÖV
Bevölkerung		<ul style="list-style-type: none"> - Überalterung - Abwanderung der Jugend
Gewerbe, Industrie, Handel, Dienstleistungen	<ul style="list-style-type: none"> - Hohe Berufsmobilität der Bevölkerung - Gute Entwicklung und starke Zunahme des Dienstleistungssektors (großer Aufholbedarf) 	<ul style="list-style-type: none"> - Randlage und schlechte Erreichbarkeit (Straße/Bahn) für die Wirtschaft - Mangel an größeren Leitbetrieben - Starker Rückgang in den Bereichen Landwirtschaft, Textil, Lebensmittel und Maschinenbau - Abwanderung der Jugend
Arbeitsmarkt / Qualifikation	<ul style="list-style-type: none"> - Ausbildung zum Multimedialechniker/Wirtschaftssekretär und gewerbliche Ausbildung am BORG Radkersburg - Engagement der Bundesfachschule für wirtschaftliche Berufe in Mureck - Kindergartenschule - Gutes Hauptschulniveau im Bezirk 	<ul style="list-style-type: none"> - Kleines Lehrstellenangebot - Schwächen in der betrieblichen Ausbildung - Absaugeffekt der umliegenden Regionen - Erschwerte Erreichbarkeit von Bildungseinrichtungen - Sehr niedriges Ausbildungs- und Qualifizierungsniveau der Mädchen unter dem Maturaniveau - Kleines Angebot an Weiterbildungs- und Qualifizierungseinrichtungen

Standortpotential Standortangebot	<ul style="list-style-type: none"> - Rohstoffpotential (Schotter) - Günstige Grundstückspreise 	
Tourismus	<ul style="list-style-type: none"> - Kurangebot Therme Radkersburg mit Nierenheilbad, Rehab-Klinik - Röksee - Ausflugstourismus – Weinstraßen - Buschenschenken - Radangebot - Kulturangebot - Hoch qualitative Bettenstruktur im Thermenbereich - Tourismusorganisation, Teich- und Hügelland, Thermenland - Murmühle - Hufeisentour - Murfähre 	<ul style="list-style-type: none"> - Gastronomieangebot - Struktur der Beherbergungsbetriebe - Mangelnde Auslastung abseits der Therme - Einsaisonalität (abseits Therme) - Aufbereitung des regionalen Produktangebotes - Animation, Gästebetreuung
Land- und Forstwirtschaft	<ul style="list-style-type: none"> - Produktionsvielfalt - Innovative, biologische Produkte - Gästeverpflegung und – beherbergung (Buschenschenken) - Günstige klimatische Vorraussetzungen für Vielfalt von landwirtschaftl. Kulturen 	<ul style="list-style-type: none"> - Waldpflege - Geringe Einkommen - Kleine Strukturen - Hohe Arbeitsintensität - Kooperation mit Tourismus und Gewerbe
Umwelt	<ul style="list-style-type: none"> - Auwaldkomplex - Gepflegte Naturlandschaft 	<ul style="list-style-type: none"> - Anreiz zur Landschaftspflege - Grundwasser-Qualität - Höhe des Grundwasserspiegels